

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/030/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Harald Hübner	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Harald Hübner
----------------------------------

## Anmeldesituation in den Schwabacher Kindertagesstätten

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	08.03.2017	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Vortrag der Verwaltung über den Zwischenstand der Anmeldesituation in den Schwabacher Kindertagesstätten Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Schwabacher Kindertagesstätten, die Anmeldezahlen weiter im Detail abzustimmen.

Dem Ausschuss ist erneut zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Nach der Abklärungsrunde mit den Schwabacher Kindertagesstätten wurden die bestehenden Wartelisten überarbeitet um Doppelanmeldungen zu erkennen. Diese bereinigte Liste wurde den Kindertagesstätten erneut zurückgemeldet, mit der Bitte, über konkrete Aufnahmen zu entscheiden.

Diese Entscheidungen sind derzeit noch im Gange, so dass zunächst ein Zwischenergebnis vorgestellt werden kann.

## **II. Sachvortrag**

Den Schwabacher Kindertagesstätten wurde im Rahmen der Anmeldetermine Ende Januar eine modifizierte Exeltabelle übersandt, mit der Bitte, die voraussichtlich aufgenommen Kinder für September 2017 zu vermerken. Dieses Verfahren ersetzt die bisherige Anmeldung über das tolima Programm, dessen Anwendung aufgrund der weiterhin fortbestehenden Probleme zumindest vorerst eingestellt wurde.

Die einzelnen übersandten Tabellen der Kindertagesstätten wurden in einem ersten Schritt zusammengefasst. Hierbei handelte es sich um rund 1280 Datensätze. Anhand einer Filterfunktion erfolgte dann in einem zweiten Schritt eine Auswertung, welche Kinder mehrfach in Kindertagesstätten angemeldet wurden.

Diese überarbeitete Liste wurde dann gemeinsam mit den KiTa-Leitungen in einer Abklärungsrunde am 23. Februar 2017 verglichen. Auf Grund der vorläufigen Zahlen und Anmeldedaten sind aktuell 286 Kinder auf der Warteliste, die unter Umständen bei zwei oder drei Kindertagesstätten gelistet sind.

Es handelt sich hierbei um

- 30 Kinder bis zu einem Jahr (ohne Rechtsanspruch)
- 171 Kinder zwischen ein und drei Jahren (mit Rechtsanspruch)
- 78 Kinder im Kindergartenalter
- 7 Kinder im Schulalter

Die einzelnen Kindertagesstätten sind derzeit dabei, die bestehende Warteliste dahingehend zu überprüfen, ob und welche Kinder noch aufgenommen werden können. Diese Überprüfung ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Es ist davon auszugehen, dass viele Kinder hier noch einen Platz finden. Insofern handelt es sich bei den og. Zahlen ausdrücklich nur um einen Zwischenstand, der noch Veränderungen unterworfen ist.

Unabhängig von dieser internen Überprüfung der Kindertagesstätten werden die nachfragenden Eltern an das Stadtjugendamt verwiesen, sofern kein KiTa Platz gefunden werden kann. Innerhalb des Stadtjugendamtes werden diese Nachfragen zunächst zentral erfasst, um die Möglichkeit zu haben, im Einzelfall noch KiTa-Plätze zu vermitteln.

Unter Berücksichtigung der neuen KiTa Gruppen zum Herbst 2017 stehen in Schwabach folgende Betreuungsplätze zur Verfügung:

Krippenplätze	360 (incl. ZAK)
Kindergartenplätze	1200 (incl. SVE)
Hortplätze	170 (incl. ZAK)

Im Folgejahr 2018 werden noch weitere rund 50 Krippenplätze geschaffen.

Demgegenüber stehen die folgenden Kinderzahlen (zum Stand 06.03.2017)

Krippenkinder (1 – 3 Jahre)	789 Kinder
Kindergartenplätze (3 – 6 Jahre)	1103 Kinder

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Krippenplätze und der og. Wartelistenplätze für ein bis dreijährige Kinder würde sich ein rechnerischer Versorgungsgrad von rund 67 % ergeben.

Nach den Anmeldetagen 2016 bestand ebenfalls ein ungedeckter Bedarf im Krippen- und Kindergartenbereich von rund 280 Plätzen. Auch diese Zahl hat sich dann im Laufe des Jahres deutlich reduziert, so dass die bis Herbst 2016 geschaffenen neuen Plätze ausreichten.

Im Jahre 2016 wurden auf Grund der damaligen Situation insgesamt acht neue Gruppen geschaffen. Es handelte sich um fünf Kindergartengruppen (Bodelschwingstraße, Pavillions Christian-Maar-Schule, Haus am Berg) und drei Krippengruppen ebenfalls im Bereich der Pavillions Christian-Maar-Schule.